

# Anzeiger

für  
Miesa, Strehla und deren Umgegend.

N<sup>o</sup> 14.

Freitag, den 7. April

1854.

## Bekanntmachung des Ministeriums des Innern.

Von der Königlich Preussischen Hauptverwaltung der Staatsschulden ist  
a) wegen des vorzunehmenden, nach einer im diplomatischen Wege anher gelangten Mittheilung der Königl. Preuß.  
Regierung nur bis Ende November 1854 stattfindenden Umtausches der Königl. Preussischen Kassenanweisungen vom 2. Jan.  
1835 gegen neue dergleichen Kassenanweisungen vom 2. November 1851 folgende Aufforderung:

In Folge des Gesetzes vom 19. Mai 1851 (Gesetzsammlung Seite 335) soll jetzt mit dem Umtausche der in Cir-  
culation befindlichen Königlich Preussischen Kassen-Anweisungen vom 2. Januar 1835 à 1 Thlr., 5 Thlr., 50 Thlr.  
100 Thlr. und 500 Thlr. gegen neue, unter dem 2. November 1851 ausgefertigte Kassenanweisungen à 1 Thlr., 5  
Thlr., 10 Thlr., 50 Thlr. und 100 Thlr., deren genaue Beschreibung durch die Amtsblätter der Königl. Regie-  
rungen, durch den Königlich Preussischen Staatsanzeiger und durch mehrere, in Berlin erscheinende Zeitungen be-  
kannt gemacht ist, vorgegangen werden. Es werden daher die Inhaber von Königlich Preussischen Kassenanweisungen  
vom 2. Januar 1835 hiermit aufgefordert, diese vom 1. October d. J. ab entweder

- 1) hier bei der Controlle der Staatspapiere, Dranienstraße Nr. 92, parterre, oder
- 2) in den Provinzen bei den Regierungs-Haupt-Kassen, sowie bei den von den Königl. Regierungen zu be-  
zeichnenden Kreis- oder Special-Kassen, sowie bei den von den Königl. Regierungen zu be-  
zeichnenden Kreis- oder Special-Kassen zu präsentiren, und dagegen neue Kassen-Anweisungen vom 2. No-  
vember 1851 von gleichem Werthsbetrage in Empfang zu nehmen.

Das Geschäftslocal der Controlle der Staatspapiere wird zu diesem Behufe in den Wochentagen von 9 bis 1  
Uhr geöffnet sein. Dieselbe kann sich jedoch wegen des Umtauschgeschäfts weder mit Privatpersonen, noch mit In-  
stituten oder Special-Kassen, in Schriftwechsel einlassen, wird vielmehr alle, ihr nicht durch die Regierungs-Haupt-  
Kassen zum Umtausch zukommenden Kassenanweisungen den Einsendern auf ihre Kosten remittiren.

Die Kassenanweisungen vom 2. Januar 1835 behalten übrigens einstweilen, bis zu dem nach Ablauf von 9  
Monaten bekannt zu machenden Präclufivtermin, ihre Gültigkeit.

Die Einlösung der Darlehenskassenscheine bleibt vorläufig noch ausgesetzt, und wird der Termin, an welchem  
deren Umtausch beginnen soll, später bekannt gemacht werden.

Berlin, den 12. September 1853.

Königlich Preussische Hauptverwaltung der Staatsschulden.  
Natan. Nolcke.

und weiterhin

b) wegen Einziehung der Königlich Preussischen Darlehenskassenscheine vom 15. April 1848 und wegen des Umtausches  
derselben gegen neue Kassen-Anweisungen vom 2. November 1851 nachstehende Bekanntmachung:

In Verfolg unserer Bekanntmachung vom 12. September d. J. wegen Ausreichung neuer Kassenanweisungen  
bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, daß vom 2. Januar l. J. ab auch die noch umlaufenden Dar-  
lehenskassenscheine vom 15. April 1848 gegen neue Kassenanweisungen vom 2. November 1851 werden umgetauscht  
werden.

Die Inhaber jener Darlehenskassenscheine werden daher aufgefordert, diese vom 2. Januar l. J. ab entweder  
bei der Controlle der Staatspapiere, Dranienstraße Nr. 92, parterre rechts, oder  
in den Provinzen bei den Regierungs-Hauptkassen oder bei den von den Königl. Regierungen bezeichneten  
Kreis- oder Specialkassen

zu präsentiren, und dagegen neue Kassenanweisungen vom 2. November 1851 in Empfang zu nehmen.  
Das Geschäftslocal der Controlle der Staatspapiere wird zu diesem Zwecke in den Wochentagen von 9 bis 1  
Uhr geöffnet sein. Dieselbe kann sich jedoch wegen des Umtauschgeschäfts weder mit Privatpersonen, noch mit In-  
stituten oder Specialkassen in Schriftwechsel einlassen, sondern wird alle ihr von auswärts auf anderem Wege, als  
durch die Regierungs-Hauptkassen, zugehenden Darlehenskassenscheine den Einsendern auf ihre Kosten zurücksenden.

Wenn übrigens alte Kassenanweisungen und Darlehenskassenscheine zugleich zum Umtausch präsentirt werden  
sollen, so müssen beide Arten von Papieren durchaus von einander getrennt werden.

Nach Ablauf von 9 Monaten wird ein Präclufivtermin anberaumt werden, mit dessen Eintritt alle noch nicht  
eingelieferte Darlehenskassenscheine ungültig werden.

Berlin, den 27. December 1853.

Königlich Preussische Hauptverwaltung der Staatsschulden.  
Natan. Nolcke. Gamet. Nobiling.

erlassen worden.

Solches wird andurch zur öffentlichen Kenntniss gebracht.  
Diese Bekanntmachung ist auf Grund § 21 des Gesetzes über die Angelegenheiten der Presse vom 14. März 1851 in  
den darin genannten Blättern abgedruckt.

Dresden, den 18. Januar 1854.

Ministerium des Innern.  
Freiherr von Beust.

Demuth

### Kirchen Nachrichten von Riesa.

Am Sonntage Palmorum predigt in der Kirche zu Riesa:  
Vormittags 8½ Uhr: Herr Pastor M. Richter über Philipp. 2, 5—11.  
Vorher ist 7½ Uhr Privat-Communion.

Getaufte vom 31. März bis 6. April:

Vacat.

#### Beerdigte:

Friedrich Ferdinand Werner, Restaurateur in R., 35 J. 6 M. 11 T. alt. — Christian Wilhelm Kleber, Schuhmachermstr. in R., 25 J. 3 M. 14 T. alt. — Curt Benno Paul, Friedrich Eduard Gebhardt's, Bahnhof's-Inspectors an der Ch.-R. St.-E.-B. u. Einw. in R., S., 5 M. 4 T. alt. — Heinrich Hermann, Glieb. Heinrich Weise's, Schiffmanns in R., S., 2 J. 6 M. 30 T. alt. — Juv. Karl Gotthelf Thomas, Joh. Traugott Thomas's, Hausbes. in Poppitz, S., 19 J. 9 M. 13 T. alt.

## Freiwillige Subhastation.

Erbtheilungshalber soll das den Erben des verstorbenen Schiffsherrn Carl Friedrich Seurig zugehörige unter Folium 104 des Grund- und Hypothekenbuchs für Riesa eingetragene Stadtgut nebst den mit demselben zugleich bewirtschafteten Parcellen, Folium 470, 451, 437, 556, 603, 375, 412, 377, 364, 378, 546, 539, 580, 376, 558, 502, 463, 480, 518, 482, 629, 630, 250, 644 desselben Grund- und Hypothekenbuchs, welche Grundstücke zusammen und mit Einschluß des Stadtgutes einen Flächenraum von 49 Acker 287 □ Ruthen enthalten und mit 852, 7 Steuereinheiten belastet sind, nicht minder das dazu gehörige Inventar, dessen Verzeichniß nebst Consignation der Grundstücke an hiesiger Gerichtsstelle auf Verlangen zur Einsichtnahme vorgelegt werden wird,

den 16. Mai 1854,

Mittags 12 Uhr an den Meistbietenden unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, welche auch vorher an hiesiger königlicher Gerichtsstelle und bei dem Herrn Bürgermeister Scharre in Strehla eingesehen werden können, verkauft werden.

Erstehungslustige werden veranlaßt, sich in dem Erstehungstermine einzufinden, und wenn sie vorher über ihre Zahlungsfähigkeit sich ausgewiesen, ihre Gebote, mit deren Ausrufe Schlag 12 Uhr begonnen werden wird, zu eröffnen.

Königliches Gericht Riesa, am 29. März 1854.

v. Carlowitz.

## Die K. K. priv. erste Oestr. Versicherungs-Gesellschaft in Wien.

Auszug aus dem 29. Rechnungsabschluß, welcher bei Unterzeichnetem einzusehen ist.

### Feuerversicherung.

Versichertes Kapital, Vortrag von 1852 und Zuwachs 1853		
abz. Storni und Rückversicherungen	439,139,930	Gld. — Kr.
Prämienvortrag von 1852 und Prämieinnahme 1853 do.	1,251,275	• 35 •
Zinseneinnahme	53,672	• 57 •
Brandschädenszahlungen und Belohnungen zc.	423,302	• 25 •

Das Vermögen besteht in

Grundcapital	3,000,000	Gld. — Kr.
Prämien und Gewinnreserven	993,421	• 52 •
Zinsenvortrag	12,700	• — •

4,006,121 Gld. 52 Kr.

Bezugnehmend auf den daraus ersichtlichen günstigen Stand des Instituts, empfiehlt der Unterzeichnete die genannte Gesellschaft, welche den Versicherenden die größten Vortheile bei billigen Prämien darbietet, zur Uebertragung von Versicherungen und ist bereit, jede gewünschte Auskunft zu erteilen. Die Versicherungen werden im 14. Thaler-Fuße abgeschlossen, Schäden und Prämien ebenso bezahlt.

E. F. Waldau,  
Agent in Riesa am Markt.

## Kölnische Hagel - Versicherungs - Gesellschaft.

**Sicherheits-Kapital 2,000,000 Thaler.**

Die Versicherung gegen Hagelschlag findet statt auf Bodenerzeugnisse aller Art, auch Fenster-scheiben und sonstige Gegenstände.

Dem Versicherten steht es frei, seine Bodenerzeugnisse ganz oder theilweise zu versichern.

Bei Versicherung sämtlicher Früchte auf 5 Jahre, werden dem Versicherten Zwanzig Procent einer Jahresprämie zurück vergütet.

Die Prämien sind mäßig und durchaus fest, ohne jede Nachzahlung.

Die Entschädigungen werden in allen Jahren in dem vollen Betrage binnen Monatsfrist nach der Feststellung baar geleistet.

Prospecte und Antragsformulare werden unentgeltlich verabfolgt und der Abschluß von Versicherungen durch die unterzeichneten Agenten prompt vermittelt.

Niesa, den 3. April 1854.

Theodor Zeidler u. Comp.

## Lebens-, Renten-, Aussteuer- und Begräbniss-Versicherungsbank *Vorsicht* zu Weimar.

Obige Anstalt, welche unter der Oberaufsicht des Staates steht, übernimmt fortwährend Versicherungen unter den liberalsten Bedingungen zu billigen, festen Prämienätzen ohne alle Nachzahlung. Prospecte werden unentgeltlich verabreicht und jede gewünschte Auskunft ertheilt in Strebla durch Herrn Carl Fischer

Weimar, im November 1853.

Die Direction.

## Große Musikaufführung im Dom zu Meissen.

Nächsten Charfreitag, den 14. April, wird im Dom zu Meissen  
**Das Weltgericht,**  
Oratorium

von Dr. Friedrich Schneider,

— unter gefälliger Mitwirkung der Damen: Fräulein Brockhaus von Leipzig, Frau Mittländer-Rudersdorf von Dresden und der Königl. Sächs. Hofopernsänger Herren Abiger, Conradi und Weizstorfer, einer größeren Anzahl Mitglieder der Königl. Sächs. Hofkapelle und vieler hiesiger Dilettanten — zur Aufführung kommen.

Anfang 5 Uhr.

G. Hartmann,  
Cantor und Musikdirector.

## Theater in Niesa.

Freitag, den 7. April, zum Vortheil des Hrn. Poppe, zum ersten Male: **Der König und die Lautenspielerin**, oder: Braut, Frau und Wittve in einer Stunde. Romantisches Lustspiel mit Gesang in 5 Acten, von Friedrich. Verfasser vom Mutterseggen.

Letzte Vorstellung. Sonnabend, den 8. April, zum ersten Male: **Die Dame von Paris und der Schusterjunge von Lyon**, oder: Die Zwillinge. Original-Lustspiel in 5 Acten, von F. P. Trautmann. Zum Schluß: **Abschiedsrede**, gesprochen von Fräulein Schäffer.

Die Direction.

## Landguts-Verkauf.

Unterzeichneter beabsichtigt sein im Dorfe Frauenhain gelegenes Gut, welches 25 Acker 147 □ R. Wiese, Feld, und Holzland enthält, neue massive Wohn- und Wirthschaftsgebäude hat, mit dem

vorhandenen Inventar sofort zu verkaufen, und kann mit 800 bis 1000 Thlr. Anzahlung übernommen werden.

Münchritz, den 3. März 1854.

Karl Friedrich Bahrmann,  
Gastwirth.

## Hausverkauf.

Ein neu erbautes massives Haus, in welchem sich 2 Parterrelogis befinden, ist sofort zu verkaufen. Das Nähere ist beim Gutsauszügler Greulich in Zeithain zu erfahren.

**Sehr schöner Java-Reis,**  
das Pfund 2  $\frac{1}{2}$  Ngr., für 1  $\frac{1}{2}$  Ngr. 16 Pfund bei  
Ernst Käseberg.

**Apfelsinen,** schöne große Frucht und  
beste **Kranzfeigen** empfing und empfiehlt  
bestens Ernst Käseberg.

Guten alten **westind. Rum,** 60 % à  
Kanne 9  $\frac{1}{2}$  Ngr.

besten **Jamaica-Rum,**

**Arac de Goa,**

**Pansch- & Grogessenz**

empfiehlt zur geneigten Abnahme billigt

F. Waldau.

**Aechten Nordhäuser Korn-**  
**branntwein** empfiehlt zu billigem Preis.  
F. Waldau.

## Kaufloose

zur 5. Classe empfehle ich noch ergebenst  
A. Justinus.

## Gute Samenkartoffeln

sind zu verkaufen bei  
Rautenstranch in Saida.

## Gefangbücher

mit Stahlstich und modernster Vergoldung em-  
pfehle B. Grünner, Buchbinder.

Diejenigen Eltern impffähiger Kinder, welche  
sich neuerdings hier niedergelassen haben, werden  
ersucht, sich baldigst zu melden bei

F. A. Freygang,  
Bund- und Impfarzt.

## Gebrüder Leder's

### Balsamische Erdnuß-Oel-Seife

zeigt ihre wohlthätige Wirkung ganz besonders bei  
Damen und Kindern mit zartem Teint und be-  
währt sich namentlich auch gegen raube und durch  
Frost, trockene, kalte Luft u. aufgesprungene  
Hände als das neueste, mildeste und vorzüglichste  
tägliche Waschmittel.

Das Stück mit Gebr.-Anweisung kostet 3  $\frac{1}{2}$  Ngr.  
4 Stück in einem Packet 10 Ngr. Allein-  
verkauf in Riesa am Markt bei F. Waldau.

Das Weichbacken haben nächsten Sonntag Mr. Kummel, Mr. Jensch und Mr. Dommisch.

Redaction, Druck und Verlag von C. F. Grellmann in Riesa.

Künftigen Dienstag, den 11. April, wird in  
Riesa Braumbier gefüllt.

Einen lindenen Klotz, 6 Ellen lang, 1  $\frac{1}{2}$  Elle  
stark, ohne Aeste und zu einem Packtrog passend,  
verkauft sofort die Gemeinde Prausitz.

## Logis-Veränderung.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publi-  
cum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich von  
jetzt an bei dem Herrn Maurerstr. Zanker sen.  
wohne, und bitte zugleich, mir auch fernerhin Ihr  
geneigtes Wohlwollen zu schenken.

Riesa, am 1. April 1854.

Justin, Damenkleidermacher.

## Gesuch.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes  
Mädchen, welche auch Nähen und Platten kann,  
dabei aber auch die häuslichen Arbeiten mit ver-  
richten muß, wird zum baldigen Antritt als Stu-  
benmädchen gesucht. Das Nähere erfährt man  
in der Exped. d. Blattes.

Für unser Colonialwaaren-, Agentur-  
und Lotterie-Hauptcollections-Geschäft  
suchen wir einen jungen braven Menschen als  
Lehrling zum sofortigen Antritt.

Theodor Zeidler u. Comp.

Am 12. April, Nachmittags 4 Uhr, Sitzung  
des landwirthschaftlichen Vereins zu Münchrig.

In der Goedsche'schen Buchhandlung in  
Riesa ist vorrathig und zu haben:

General-Karte der Europäischen Türkei und der  
Republik Montenegro. Entworfen und gezeich-  
net von J. Handtke. Preis 10 Ngr.

Uebersichts-Karte des Türkischen Reichs in Euro-  
pa und Asien. Mit Benutzung von F. v. Stülp-  
nagels Europa und Orient. Von Herm. Berg-  
haus. Preis 10 Ngr.

Special-Karte des Kriegsschauplatzes an der Do-  
nau, von S. Preuß. Preis 8 Ngr.

Karte von der Europäischen Türkei und Griechen-  
land nebst den Ionischen Inseln. Pr. 5 Ngr.

Uebersichts-Karte von der Ostsee und den anliegen-  
den Ländern. Preis 5 Ngr.

Karte der Ostsee und deren Häfen. Pr. 1  $\frac{1}{2}$  Ngr.

Karte der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika.  
Preis 10 Ngr.

Karte von Süd-Amerika. Von Handtke. Preis  
10 Ngr.

Karte von Afrika. Von Handtke. Preis 10 Ngr.

Westliche Halbkugel. Preis 10 Ngr.